Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Dem kunig von peham mant
wann do sich veramt
Dez reichs adler
welchen end er chert oder war
czu gemach vnd zu nest
in dewcht daz im aller best/
Zebeleiben ewer
Pey grap vlrichen dem habspurger.
Der waz so gar kekh
Vnd gantzer manheit an vekh
Daz den adler gegan
Er welib aue scham
Pey seinem leen vet
Der kind den czweiffen prucht in not.
Wo vnd wann daz geschach
daz sag ich alles hernach
Do ich prung vnder dach
Den adler zu gemach
Der da noch sleicht weiseg.
Do daz reich zu jungist sloz
Seinen vogt kunig chimeren
Do begund der pabst varen
Den churherren gemain
Daz sy chomen vberein
Do daz dem reich ein vogt wind
Vnd daz sy der ewey pnid
Legten zu sew dewcht gut
Daz man alain daz behut
Daz enwolt er durch slechtes mecht
Daz kaiser richs geflicht
Nemant wind erwelt
Daz het er abgezelt
Mit rechter vitail.
Der churherren ein tail
Dem pabst gehulfen dann
Daz er wille vnd ár man
Dem kunig von peham gebal
Wartzpurg ott mit seiner eual
Behal gen peham
Wann er waz sein oham
Vnd der von manz alpam
Doch waz ir hilf lam
Wann ez entrug in nicht fir.
Die herren mit rechter chur
Dem reich zenogt erwelten
Amen fursten den sy zelten
Ersten an allen dingen
Den langgrafen von duringen
Manig tugent man im zalt/
An daz er waz ein tail zepalt/
Vnd von dem alter so gar chrankh
Daz er vnder seinen dankh
Der im da waz erpolgen
Dem tod must volgen.
E daz das ye ergieng
Daz er dham weich empfieng
Do stund der tugent eleich
Davon stund daz reich
Aber herren par
Ich enwais wie manig iar +
In den selben zeiten
Verr vnd weiten
Die fursten mit der wal // Suchten vbal
Paidew vnder vnd fur
Wie sy genissen der chur
Sy wurffen mit listen
Den grossen gut sy wissten
Daz in seinem geperkh
Het der grap von hemberg
Den hort sy wolden stern
Der grap lie sich tern
Mit gut gehaiz
Niemant recht waiz
Daz gutes summe am tail zil
Dem waz otp vil
Daz er durch vdank
Do er damit nicht erwank
Daz er von im waz gewost/
Do er daz guts waz erlost
Daz die herren wol versinnen
Im herten an gewinnen
Da wart er auf gesele/
Daz ein kunig erwind erwelt
Darumb sampten sy sich
Daz frankhenfurt daz hort ich
Vnd do sy chomen auf den tag
Auf dem feld vegleicher lag
Wann in der stat verpart
Ze frankhenfurt wart
Aber mus ich misstawen
Do sy so sere crawch
Mit der wal begunden
Doch an den selben stunden
Lagen sy vor der stat/